

SAMMLUNG

VON

HANDELSBERICHTEN SCHWEIZ. KONSULATE

ÜBER DAS

JAHR 1897.



SEPARATABDRUCK AUS DEM SCHWEIZ. HANDELSAMTSBLATT

JAHRGANG 1898.



RECUEIL

DE

RAPPORTS COMMERCIAUX DE CONSULATS SUISSES

SUR

L'ANNÉE 1897



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE OFFICIELLE SUISSE DU COMMERCE

ANNÉE 1898



BERN.

BUCHDRUCKEREI JENT & CO.

1899.

Dodis



Inhaltsverzeichnis ⌘ Table des matières



Bericht des Konsulats in — Rapport du consulat à

	Seite		Page
Antwerpen	112	Anvers	112
Bordeaux	102	Bordeaux	102
Bremen	80	Brême	80
Budapest	83	Bucharest	25
Bukarest	25	Buda-Pesth	83
Christiania	107	Christiania	107
Florenz	65	Florence	65
Galatz	7	Galatz	7
Lissabon	4	Lisbonne	4
Livorno	75	Livourne	75
Manila	15	Manille	15
Montreal (Kanada)	69	Montréal (Canada)	69
Patras	18	Patras	18
Philadelphia	117	Philadelphie	117
Portland (Oregon)	3	Portland (Orégon)	3
Porto	1	Porto	1
Riga	105	Riga	105
Traiguén (Chile)	100	Traiguén (Chili)	100
Yokohama 33, 88, 115,	119	Yokohama 33, 88, 115,	119



XXI.

Philadelphia.

Bericht des Konsuls, Herrn R. Koradi.

26. September 1898.

Allgemeine Lage. Der Geschäftsverkehr der Vereinigten Staaten mit dem Auslande war im Jahre 1897 ein sehr lebhafter und überragte an Umfang auf dem Felde der Ausfuhr alle früheren Jahre. Namentlich bildeten dabei amerikanische Fabrikate, worunter Eisen, Stahl, Holzfabrikate, Ackerbau-Geräte, elektrische Fabrikate und besonders Fahrräder gegen frühere Jahre in viel grösserem Masse vertreten waren, einen unerwartet grossen Anteil. Die Wareneinfuhr dagegen, wenn auch bedeutender als im Vorjahre 1896, blieb gegen die früheren Jahre dieses Jahrzehnts erheblich zurück. Infolge dieser Verhältnisse und namentlich als Resultat einer ausserordentlichen Zunahme der Ausfuhr von Brotstoffen zu bedeutend höheren Preisen als in gewöhnlichen Jahren, hat sich denn auch für die Vereinigten Staaten für das Jahr 1897 eine unerwartet günstige internationale Handels-Bilanz ergeben. Es wird als Resultat der sehr befriedigenden Ernte und der äusserst günstigen Verhältnisse für deren Verwertung berichtet, dass nach Schätzung des Statistikers des Agrikultur-Departements die Farmer in diesem Jahre aus der Getreideernte einen Mehrerlös von \$ 130,000,000 gegen das Vorjahr und \$ 80,000,000 mehr als in irgend einem Jahre seit 1892 erzielt haben. Ausserdem soll die Heuernte des Jahres 1897, mit Ausnahme eines einzigen Jahres, die grösste bisher dagewesene sein.

Nach den Berichten des Agrikultur-Departements wiesen die Ernten des Jahres 1897 für die meisten der landwirtschaftlichen Hauptprodukte bei durchschnittlich wenig verändertem Pflanzungs-Areal eine sehr bedeutende Zunahme im Werte des Ertrages auf, die sich nach einer vorläufigen Aufstellung für die 8 nachstehenden Boden-Erzeugnisse: Mais, Weizen, Hafer, Roggen, Gerste, Buchweizen, Kartoffeln und Heu auf ca. \$ 190,000,000 belief.

Die im Jahre 1897 in den Vereinigten Staaten vorgekommenen Fallimente, deren Abnahme gegen das Vorjahr namentlich als Zeichen der Besserung der geschäftlichen Verhältnisse betrachtet werden kann, erreichten die Zahl von 13,099 gegen 15,112 im Jahre 1896. Die grösste Anzahl während der Dauer der Geschäfts-Depression hatten dieselben erreicht im Jahre 1893, mit welchem diese Periode ihren Anfang nahm, nämlich 15,560, während das Jahr 1895 nur 13,013 und 1894 nur 12,721 Fallimente aufwies.

Im Postdienst der Vereinigten Staaten, der am Ende des Fiskaljahres 1897 (30. Juni) 71,022 Post-Bureaux und 470,032 Meilen Postrouten umfasste, gegen 70,360 Post-Bureaux und 463,313 Meilen Postrouten am Schlusse des

vorhergehenden Fiskaljahres, wurden an Einnahmen in 1897 \$ 82,665,462, gegenüber Ausgaben \$ 94,077,242, erzielt, während im vorhergehenden Fiskaljahr, endigend 30. Juni 1896, die Einnahmen sich auf \$ 82,499,208, die Ausgaben dagegen auf \$ 90,626,296 beliefen.

Die Feuerverluste in den Vereinigten Staaten erreichten im Jahre 1897 laut bezüglicher Aufstellung \$ 110,319,650 gegen \$ 115,655,509 im Jahre 1896 und \$ 129,839,700 in 1895.

Die Stadt Philadelphia erfreute sich nach der im April dieses Jahres abgegebenen Botschaft des Mayors im Jahre 1897 im ganzen befriedigender Verhältnisse, obschon einige dringende Verbesserungen, namentlich die Beschaffung reinen gesunden Trinkwassers durch Herstellung einer genügenden Filtriereinrichtung, noch nicht erreicht sind.

Ueber den Finanzhaushalt des Jahres 1897 sagt der Bericht des städtischen Kontrolleurs, dass sich die Einnahmen des genannten Jahres auf \$ 32,683,285 und die Ausgaben auf \$ 29,616,999 beliefen, wonach sich ein Einnahmen-Ueberschuss von \$ 3,066,286 ergab, der mit Zuzug des Kassenbestands vom 1. Januar 1897 und des Saldos vom Tilgungsfond vom 31. Dezember 1897 zum 1. Januar 1898 einen Bar-Saldo von \$ 7,292,475 belies, dem indes noch Verpflichtungen im Betrage von \$ 8,120,800 gegenüberstanden. Zur Deckung des anscheinenden Defizits von \$ 828,325 hat die Stadt indessen noch ein Guthaben an den Staat im Betrage von \$ 1,721,543 ausstehen.

Nach dem Berichte des Münzdirektors von Philadelphia, wo sich die wichtigste der Münzstätten des Landes befindet, wurden im Jahre 1897 in dieser Stadt 67,354 000 Münzen geprägt, zum Gesamtbetrage von \$ 49,496,864, wovon 2,779,290 Goldmünzen zum Gesamtwerte von \$ 39,919,205, 14,909,337 Silbermünzen zum Gesamtwerte von \$ 8,593,150 und 49,665,403 Scheidemünzen zum Betrage von \$ 984,509. Die Auslagen der Münze von Philadelphia im Jahre 1897 sind angegeben für Saläre \$ 41,522, für Arbeitslöhne \$ 284,962, zufällige Ausgaben \$ 60,889, ausserdem Extra-Ausgaben für das Münzen von Silber \$ 74,261 und für Aufbewahrung des letztern \$ 7,219.

Nach dem Berichte des Bureaus der Gebäude-Inspektoren wurden in Philadelphia im Jahre 1897 8,312 Bewilligungen für Bauten erteilt, welche 14,937 Operationen umfassten, deren Kosten auf \$ 25,915,770 angenommen werden. Es befanden sich darunter 7,275 Wohnhäuser, geschätzt zum Gesamtwerte von \$ 15,603,085.

Unter den Auspicien der Philadelphia Ausstellungsgesellschaft und des Franklin-Institutes soll auf Anregung des Direktoriums der Handels-Museen im nächsten Jahre eine grossartige Ausstellung amerikanischer Manufaktur-Erzeugnisse in dieser Stadt ins Leben gerufen werden, für deren Abhaltung, Herstellung von Gebäulichkeiten etc., bedeutende Geldbewilligungen von Stadt und Staat, sowie auch von der Regierung der Vereinigten Staaten in Aussicht genommen sind. Die Sache scheint aber bis dahin noch keine feste Gestaltung gewonnen zu haben.

Die Sterblichkeits-Rate von Philadelphia, mit 18,72 Todesfällen per 1000 Personen, war niedriger als in den vorhergehenden Jahren bis 1873, in welchem letzterem sie nur 17,37 betrug. Dagegen wies das Jahr an Todesfällen infolge von Diphtherie mit 1231 Fällen eine Zunahme von 369 gegen das Vorjahr und bei Scharlachfieber eine solche von 221 auf. Die Gesamtzahl der Todesfälle betrug 22,735 oder 1,247 weniger als im Vorjahre.

Die Gesamtzahl der Geburten zeigte dagegen mit 25,591 in 1897 eine Abnahme gegen das Vorjahr um 162 und kommt einer Rate von 24,37 auf 1000 Personen gleich.

Die Anzahl der Heiraten erreichte 7,693 oder umfasste 15,386 Personen im Jahre 1897, was einer Rate von 12,67 per 1000 gleichkommt.